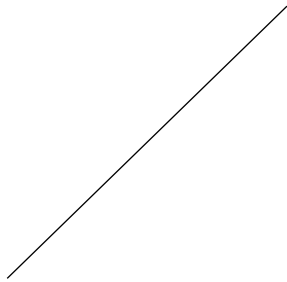
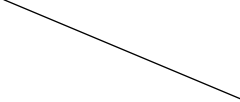


20mla20 ONLINE



FACHTAGUNG MEDIENBILDUNG 2020



WIE KANN MEDIENBILDUNG GELINGEN?

Gelingensfaktoren / Stolpersteine / Strategien

Für Lehrende, Schulleiterinnen und Schulleiter, Studierende

22. Oktober 2020, 14:00 – 17:00

via zoom ([Anmeldung notwendig](#))

ZEIT	PROGRAMM
14:00	Begrüßung Alexander Sixt (Moderation)
14:05	Keynote Robert Vogler, <i>Universität Salzburg, Didaktik der Geographie und Wirtschaftskunde</i>
14:30	<p>PANEL 1 — Wie können wir Digitales Lernen Neu denken? Müssen wir es neu denken?</p> <p>Filterblasen, Desinformation, neue mediale Kanäle, Techniken und Praktiken und nicht zuletzt Corona haben Einfluss wie wir die Welt sehen und erleben. Brauchen wir deswegen auch ein Update wie wir Digital Lernen und Lehren denken?</p> <p>In einem der Zeit entsprechenden Panel via Zoom diskutieren wir Best Practice von Medienkompetenz und Digitalem Lernen aus der Perspektive verschiedener Schultypen und Lehrfächer und laden das Publikum zum Einbringen ihrer Erfahrungen und Perspektiven ein. Alles mit dem Ziel im Kopf: Was braucht es hier für eine neue Normalität?</p> <p><u>Es diskutieren:</u> Robert Vogler (Keynote), Susanne Aichinger, Gerit Brunner und Hannes Rauchberger</p>
15:40	Pause
15:50	<p>PANEL 2 — Covid-19 – eine (medien)pädagogische Zumutung?</p> <p>Unterricht nach Ampelfarben, Verfügbarkeit technischer Geräte und prinzipieller Erreichbarkeit von Schülern und Schülerinnen. 2020 hat bereits einige Stolpersteine für die Umsetzung von Medienbildung gelegt. Im Rahmen dieses virtuellen Gesprächs sprechen wir echte Gelingensfaktoren aus der schulischen Praxis an, tauschen fließend Erfahrungswerte zwischen Panel und Publikum aus und erhalten somit ein Ziel: Eine Strategie, die uns hilft, den schulischen Alltag zu meistern.</p> <p><u>Es diskutieren:</u> Susanne Schwab (Impulsreferat), Alicia Bankhofer, Josef Hofer und Alexander Naringbauer</p>
17:00	Abschluss der Veranstaltung

Wie können wir Digitales Lernen Neu denken? Müssen wir es neu denken?



Robert Vogler (Keynote)

ist Senior Scientist an der Universität Salzburg im Fachbereich Geographie und Geologie und der School of Education. Er erforscht die Thematisierung von sozialer und medialer Konstruktion von geographischem Raum im Unterricht und wie man Geomedien im Bildungskontext und in Digitalisierungsprozessen gewinnbringend nutzen kann. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit ist er in verschiedenen nationalen und internationalen Gremien tätig und unterstützt den Austausch zwischen Schulen und Wissenschaft.



Susanne Aichinger

ist Lehrende an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik im Bereich „Virtueller Lernumgebungen“ und „Digitaler Lernräume“. Als Mitarbeiterin der Virtuellen PH ist sie für Kooperationen mit PHs und für die Koordination von eLecture-Reihen zuständig. Nach ihrem Studium der Pädagogik war sie an einer BHS als Lehrerin tätig und hat dort unterschiedliche Medienprojekte mit ihren Schüler*innen umgesetzt. Die kreative Auseinandersetzung mit Themen des alltäglichen Lebens in Kombination mit digitalen Medien ist in ihrer täglichen Arbeit Anreiz und Herausforderung zugleich.



Gerit Brunner

ist Lehrende an der MSI Konstanziagasse, einer Schule mit Englisch und Informatik-Schwerpunkt. Nach Abschluss einer HTL (Fachgebiet Audiovisuelle Kommunikation) absolvierte sie die Pädagogische Akademie mit Diplom in Englisch und Bildnerischer Erziehung und 2013 erfolgte die Qualifizierung zum Bachelor of Education. Seit 2014 arbeitet sie nun mit iPads im Unterricht und nutzt diese auch um kreative Medienprojekte umzusetzen. Schüler*innen soll vermittelt werden, wie digitale Medien auf produktive und kreative Art eingesetzt werden können. Themen der letzten Jahre reichten von Alltagsrassismus, dem Begreifen von Algorithmen bis zum Umweltschutz



Hannes Rauchberger

ist Regisseur, FH-Dozent und Lehrer. Nach seinem Filmstudium (mdw & UCLA) konnte er mit Filmemachern wie Hubert Sauper, Franz L. Schmelzer oder Chris Burger internationale Preise gewinnen. Seine Arbeiten betreffen sowohl den Bereich Wissenschaft als auch Kunst und neben dem Medium Film werden auch laufend innovative neue Medien entwickelt. Seit 18 Jahren ist er in der Lehrgansleitung des Masterstudiums „Film, TV & Media“ (FH St. Pölten, zuvor DUK) und seit 2015 ist er Professor für visuelle Gestaltung am CHS Villach und konnte dort unter anderem ein 12-monatiges Erasmus-Film-Projekt mit Schüler*innen aus Spanien, Frankreich und Österreich umsetzen.

Covid-19 – eine (medien)pädagogische Zumutung?

© Barbara Mair



Susanne Schwab (Impulsreferat)

ist Professorin für Schulpädagogik unter besonderer Berücksichtigung sozialer, sprachlicher und kultureller Vielfalt an der Universität Wien (Institut für Lehrer*innen-bildung und Institut für Bildungswissenschaft). Ihre Forschung bezieht sich u.a. auf Bildungsungleichheit und Diversität – thematisiert wird dabei wie Lehrkräfte individuelle Lebenslagen von Schüler*innen im Unterricht berücksichtigen und wie Lernbarrieren abgebaut werden können. Als Vizestudienprogrammleiterin ist sie insbesondere auch für die Ausbildung zukünftiger Inklusionsexpert*innen mitverantwortlich.



Alicia Bankhofer

ist Englischlehrerin und E-Learning-Koordinatorin an der Schule RGORG Anton-Krieger-Gasse in Wien und ebenfalls eEducation Bundeskoordinatorin für die AHS in Wien. Als “21st-Century-Teacher” ist sie auf Mobiles Lernen, Flipped Learning sowie Game-Based-Learning spezialisiert, wo sie besonders an der Förderung von Kreativität, Kollaboration, Kommunikation und Kritisches Denken in personalisierten Lernszenarien arbeitet. Im Projektteam „Ö1 macht Schule“ an der Pädagogischen Hochschule Wien entwickelt sie digitale Lernszenarien für die Schule anhand von Ö1 Sendungen.



Josef Hofer

ist Lehrender an der NMS Marianum Freistadt und der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz. Neben dem Lehramt für Mathematik, Leibeserziehung und Informatik absolvierte er den Masterlehrgang „Informationsmanagement und E-Learning“. Seit dem Schuljahr 2012/13 führt er Tabletclassen im 1 : 1 Setting und durfte für das hierfür vorgelegte Konzept im Jahr 2016 bereits den Media Literacy Award entgegennehmen. Neben seiner Tätigkeit als Lehrgangisleiter „Lehrer/-in für IKT“ an der PH wurden in den letzten Jahren zahlreiche seiner (Schul-)Projekte in den Bereichen Mediendidaktik, Film und Multimedia prämiert.



Alexander Naringbauer

unterrichtet am MORG Grödig und der PH Salzburg. Nach einem Geschichte- und Kommunikationswissenschaftsstudium war er zwischen 2008 und 2016 (teilweise) als leitender Medienpädagoge beim Institut für Medienbildung, bei FS1 und der Radiofabrik tätig. 2017 schloss er zusätzlich sein Lehramtsstudiums Deutsch/Geschichte ab.

Externe Lehrauftritte: Donauuni Krems, FH Salzburg (Soziale Arbeit) und Uni Salzburg (Germanistik). Kleinere wissenschaftliche Beiträge zur Medien- und Filmbildung und Durchführung zahlreicher Video-/TV-/Radioworkshops mit Menschen allen Alters.

MODERATION



Alexander Sixt

Alexander Sixt ist Unternehmensberater in Wien mit einem Schwerpunkt in Organisationsberatung und Persönlichkeitsentwicklung.

Nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften und einer kaufmännischen Ausbildung arbeitete Alexander Sixt in der IT Branche in Österreich, Deutschland, Mexiko und USA, 19 Jahre davon in leitender Funktion in einem internationalen Konzern.

Als Trainer, Moderator und Facilitator von Entwicklungsprozessen arbeitet er seit einigen Jahren an der Gestaltung von Führung und Zusammenarbeit in Unternehmen. Dabei geht es immer um Mitdenken, Eigenverantwortung und (Zivil-)Courage.

Veranstalter

Redaktion [mediamanual.at](http://www.mediamanual.at)

im Rahmen der media literacy award [mla] Preisverleihung
vom 21. – 23. Oktober 2020

Im Auftrag des Bundesministeriums
für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Veranstaltungsort & -zeit

Fachtagung Medienbildung 2020

Wie kann Medienbildung gelingen? Gelingensfaktoren / Stolpersteine / Strategien

Virtuelle Tagung via Zoom

22. Oktober 2020, 14:00 – 17:00

Anmeldung

Eine Registrierung zur Teilnahme unter <https://www.mediamanual.at/anmeldung-fachtagung> ist unbedingt erforderlich.

Die Zugangsdaten werden in den Tagen vor der Veranstaltung an die bei der Registrierung bekannt gegebene E-Mail-Adresse gesendet.

Kontakt

Michael-Bernhard Zita

Redaktion www.mediamanual.at

E: michael.zita@mediamanual.at

T: +43 681 207 467 19

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung